

Masa GmbH, 56626 Andernach, Deutschland

Kann modernisiert den Produktionsstandort Leipzig mit neuer Betonsteinanlage

Pflastersteinsysteme, Mauern, Stufen, Palisaden und Platten sowohl für die öffentliche Freiraumgestaltung, Gewerbeobjekte und nicht zuletzt für die Garten- und Landschaftsgestaltung sind die Spezialgebiete der Firma Kann. Mit ihrer über 80-jährigen Erfahrung in diesen Bereichen bietet Kann seinen Kunden eine Vielzahl von Baustoffen für die verschiedenen Anwendungsbereiche. Seit Neuestem bereichert eine weitere Betonsteinfertigungsanlage der Masa GmbH am Standort Leipzig den Maschinenpark der Firma Kann.

■ Klaus Wilms und Hyun-Dee Ro,
Masa GmbH, Deutschland ■

Kann – Qualität und Innovation

Der Name des Traditionsunternehmens Kann mit Sitz der Hauptverwaltung in Bendorf-Mülhofen am Rhein steht stellvertretend für Qualität und Lieferfähigkeit. Um dies auch zukünftig weiterhin zu gewährleisten, beauftragte Kann die Firma Masa GmbH aus Andernach mit dem Umbau der

bestehenden Produktionsanlage für die Niederlassung in Leipzig.

„Investieren in die Zukunft durch Innovation“ – unter diesem Leitspruch wurde die in den 1990er in Betrieb genommene Produktionsstätte in Leipzig umgebaut. „Um eine gleichbleibende hohe Qualität unserer Produkte und um unsere Lieferfähigkeit zu wahren, ist die Entscheidung, in neue Maschinen zu investieren, getroffen worden“, so der Niederlassungsleiter Leipzig Harald Plaschnik.

Um diesem Qualitätsanspruch gerecht zu werden, wurde bereits früh und mit wachsenden Augen erkannt, dass Platz für eine neue moderne Fertigungsanlage geschaffen werden muss.

„Die alte Betonsteinmaschine musste durch einen modernen Steinfertiger ersetzt werden. Auf Grund des Alters der Maschine wurde es zuletzt immer schwieriger, unserem eigenen Qualitätsanspruch gerecht zu werden“, berichtet Plaschnik weiter.



Die modernisierte Betonsteinfertigungsanlage des Traditionsunternehmens Kann im Werk Leipzig



Die Betonsteinfertigungsmaschine XL 9.1 kann durch die Fensterfront der Schallschutzeinhausung beobachtet werden.



Dank der Masa-Anlagensteuerungssoftware FAST haben die Kann-Mitarbeiter immer die Kontrolle.

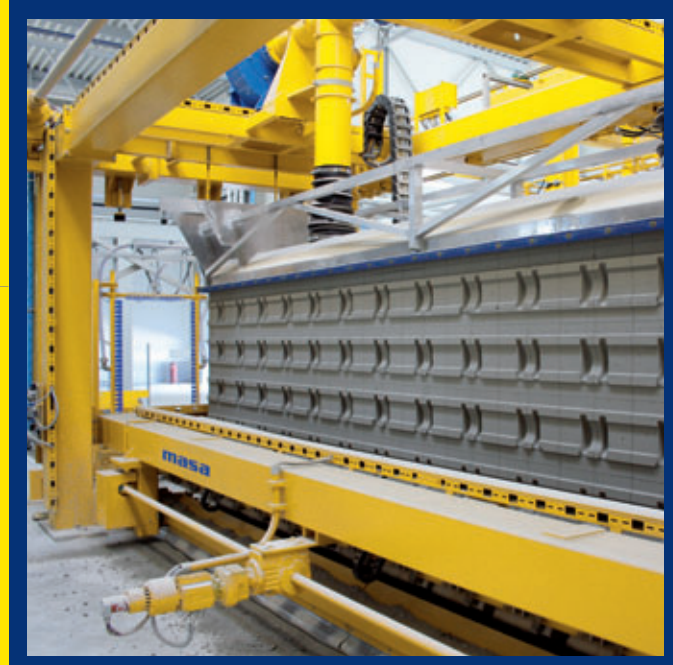


Die neue Masa-Betonsteinfertigungsmaschine XL 9.1 im Leipziger Werk der Fa. Kann

masa

Milestone to your success.

Unsere Lösungen sind Ihr Gewinn.



www.masa-group.com

Masa deckt mit seinen Einzelkomponenten und Komplettanlagen die Fertigung in allen relevanten Materialgruppen der Baustoffindustrie ab: Betonsteine, Betonplatte, Kalksandstein und Porenbeton.

Die hierzu benötigten technischen Lösungen werden von uns geplant, konstruiert, individuell angepasst und realisiert. Für unsere Kunden bedeutet das: ein Lieferant, ein Ansprechpartner, ein Verantwortlicher.

Masa GmbH

Masa-Str. 2
56626 Andernach
Germany
Phone +49 2632 9292 0
Service Hotline +49 2632 9292 88

Masa GmbH

Werk Porta Westfalica
Osterkamp 2
32457 Porta Westfalica
Germany
Phone +49 5731 680 0

info@masa-group.com
service@masa-group.com
www.masa-group.com



Masa - made in Germany.



Die Masa-Betonsteinfertigungsmaschine XL 9.1



Masa-Auswaschanlage

Folglich wurde auch aufgrund der Qualität entschieden, Masa als Hauptlieferanten mit der nun dritten Maschine innerhalb der letzten zwei Jahre zu beauftragen.

„Die Altanlage sollte aber nicht nur ausgetauscht werden, sondern wir wollten unsere Gesamtkapazität erweitern und auch zukünftig flexibler nach Kundenwunsch produzieren“, berichtet Plaschnik. „Um diesem Wunsch nachzukommen, wurde die bisherige Trockenkammer erweitert und neu umhaust.“

Der neue Anlagenkreislauf verfügt nun über eine Umgruppierungsstation und über ein modernes 3-Stationen-Auswaschgerät von Masa. „Zukünftig sind wir in der Lage, den heutigen hohen Marktanforderungen in

Bezug auf gewaschene Betonoberflächen gerecht zu werden“, betont Plaschnik.

Wirtschaftlicher und qualitativ hochwertiger produzieren – Kann setzt auf Masa-Betonsteinfertiger XL 9.1

Durch die neue Umgruppierungsstation ist Kann Leipzig jetzt in der Lage, Produkte, die ursprünglich auf dem Bodenfertiger hergestellt wurden, nun wirtschaftlicher und qualitativ hochwertiger auf dem neuen Steinfertigungsautomat zu produzieren.

Eingesetzt wird die Betonsteinfertigungsmaschine XL 9.1 aus dem Hause Masa. Das Flaggschiff unter den Betonsteinfertigungsmaschinen von Masa ist ausgestattet

mit sehr moderner und ausgereifter Technik. Die XL9.1 zeichnet sich durch eine besonders höhengenaue Produktion von Betonsteinen aller Art, kurzen Taktzeiten, sehr hohen täglichen Produktionsmengen und sehr ansprechenden Produktqualitäten aus.

Ein weiterer großer Vorteil der XL9.1 ist der schnelle und automatisierte Formwechselvorgang. Über die Anlagensteuerung wird der Wechselvorgang gestartet. Nach Abschluss des letzten Produktionszyklus, fährt die Form inklusive Stempel automatisch zum Wechseln vor. Bei gleicher Betonrezeptur kann die XL9.1 bereits nach sieben bis acht Minuten die nächsten Steine in einer neuen Form und in einer Steinhöhe bis zu 500 mm produzieren.



Gabelwagen mit Hubmastverstellung



Masa-Schiebebühne mit neuem Großkammersystem und Ventilationssystem



Starke Lösungen leisten mehr.

Wenn sich bewährte Technik, Wirtschaftlichkeit und höchste Qualitätsansprüche vereinen, entsteht etwas Neues:

WASA WOODPLAST[®]

Eine technisch ausgereifte und wirtschaftliche Symbiose der Hochleistungsplatte WASA UNIPLAST[®] ULTRA und einer preiswerten Holzplatte.

Die Vorteile der neusten Ergänzung unseres Sortiments:

- extrem schlagzäh, bruchfest und biegefest
- wahlweise mit Weich- oder Hartholzkern
- geschlossene, fugenlose Oberfläche aus Kunststoff
- vollverzinkte C-Profile bieten Schutz im Brettmagazin
- geringes Gewicht

BOARDS

Als weltweit größter Hersteller von Unterlagsplatten ist es unsere Philosophie, optimale und individuell auf unsere Kunden abgestimmte Produkte anzubieten. Aus diesem Grund bekommt unser Sortiment Verstärkung. Die WASA WOODPLAST[®] ist die Kombination aus unserem einzigartigen Know-how im Bereich der Unterlagsplattenherstellung und der Fertigung von maximal strapazierfähigen Polyurethanformen für die Wetcast-Industrie.





Trockenseite mit Umformung für Pflastersteine; Produktion von Galabau-Produkten und Bordsteinen bei optimalen Geschwindigkeiten

Ausbau der Trockenkammer schafft mehr Flexibilität

Durch den neu gewonnenen Speicherplatz in der Trockenkammer erhöht sich auch die Flexibilität für Kann. „Aufgrund von unterschiedlichen Trocknungszeiten für die unter-

schiedlichen Produkte, mussten wir in der Vergangenheit doch hin und wieder »sehr kreativ« zu Werke gehen“, erklärt Plaschnik. „Wir können nun Produkte produzieren, die auch mal drei Tage in der Kammer lagern, ohne dass wir uns große Gedanken über die Kapazität machen müssen. Wir können

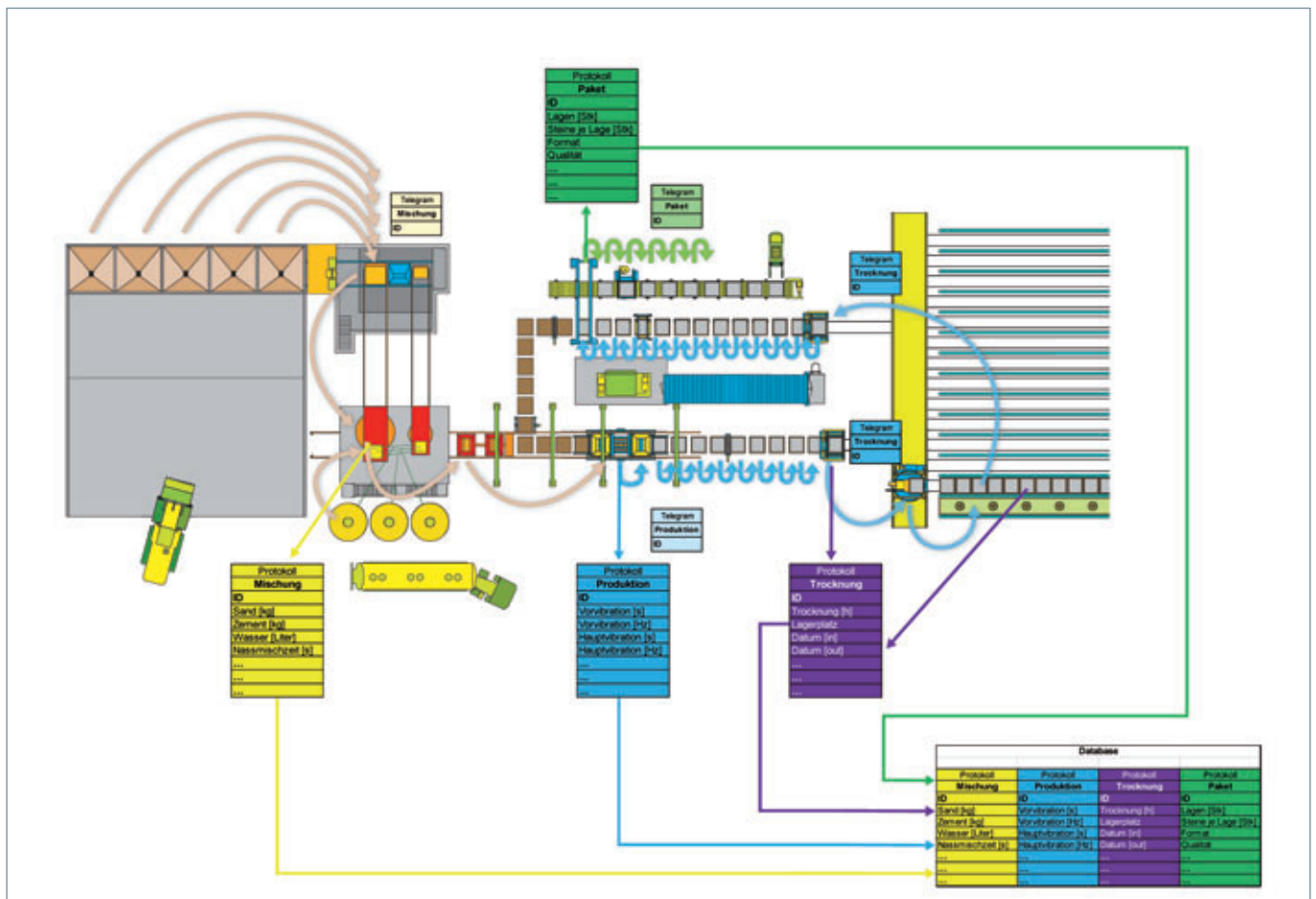
flexibel agieren und richten uns nach dem Wunsch unserer Kunden.“

Masa 3-Stationen Auswaschanlage kommt zum Einsatz

Kann setzt am Standort Leipzig zukünftig auf die Masa 3-Stationen Auswaschanlage, welche sich insbesondere durch das gelungene Auswaschbild und über die integrierte Wasserschwallenrichtung auszeichnet. Durch Letztere wird der Zementschleier sehr gut entfernt.

Masa FAST – die modulare Anlagensteuerungssoftware für moderne Produktionsanlagen

„Eine einheitliche Bedienung und die Visualisierung der Maschinen ist für mich nicht nur im Berufsalltag hilfreich“, berichtet ein Kann-Mitarbeiter in Leipzig. „Eine moderne Produktionsanlage benötigt die modernste Anlagensteuerungssoftware“, ergänzt Plaschnik. „Ein kundenorientiertes Bedienkonzept ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor bei der Steuerung von Produktionsanlagen mit einem hohen Automatisierungsgrad.“ Um diesem Anspruch gerecht zu werden, kommt die modulare Anlagen-



Schematische Darstellung: Masa-System Daten Transfer vom Rohstoff bis zum Steinpaket

Ankündigung

11. Internationale Konferenz für Betonpflasterbefestigungen 9. bis 11. September 2015, Dresden

EINLADUNG

Die 11. Internationale Konferenz für Betonpflasterbefestigungen, organisiert durch die FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen) und die Technische Universität Dresden, Professur für Straßenbau wird vom 9. bis 11. September 2015 in Dresden stattfinden. Die Konferenz ist die Fortsetzung erfolgreicher Veranstaltungen in San Francisco, Buenos Aires und Shanghai. Die Veranstaltung ist als ständige Einrichtung für die Darstellung und Diskussion des technischen und wissenschaftlichen Fortschrittes sowie aktueller Entwicklungen für die Planung und die Ausführung von Pflasterbefestigungen weltweit zu sehen.

THEMEN

- Konstruktive Gestaltung, Planung und Ausführung
- Landschaftsplanung
- Innovationen und Forschung
- Ökologische Aspekte
- Erhaltung
- Herstellungstechnologie und Material

TERMIN

Ende November erscheinen die ausführlichen Informationen mit Anmeldeformular, Hotelinformationen und Programm.

KONFERENZSPRACHEN

Die Konferenzsprachen sind Englisch und Deutsch mit Simultanübersetzung.

AUSSTELLUNG

Für die Konferenz ist eine parallele Ausstellung geplant.

Die Beiträge der Fachleute aus aller Welt sollen helfen, die gestellten Ziele zu erreichen. Es wird eine Plattform für die Mitarbeiter aus den Verwaltungen, für Ingenieure, Praktiker und Wissenschaftler, welche das Weitergeben und Diskutieren der internationalen Erfahrungen mit der Betonpflasterbauweise ermöglicht.



Informationen – Kontaktadressen



Für weitere Informationen
Forschungsgesellschaft für Straßen-
und Verkehrswesen
An Lyskirchen 14
50676 Köln
Phone: + 49 221 93583-0
Fax: + 49 221 93583-73
Mail: info@fgsv.de · Internet: www.iccbp.org



Ausstellung
ad-media GmbH
Industriestraße 180
50999 Köln
Phone: + 49 2236 9623 90
Fax: + 49 2236 9623 96
Mail: info@cpi-worldwide.com
www.cpi-worldwide.com



Wissenschaftliche Betreuung
Prof. Dr.-Ing. habil. Frohmüt Wellner
Technische Universität Dresden
Fakultät Bauingenieurwesen, Professur für Straßenbau
01062 Dresden
Phone: + 49 351 463-32817
Fax: + 49 351 463-37705
Mail: iccbp2015@mailbox.tu-dresden.de

Mit ideeller Unterstützung von



Sponsoren



Medienpartner





Horizontale Umreifung für Einzellagen – sowohl auf dem Rücktransport als auch bei der Umformierung wird umreifet.



Der Masa Cuboter setzt nicht auf Hydraulikkomponenten, sondern ausschließlich auf Servoantriebe.

steuerungssoftware Masa Factory Automation Service Tools, kurz Masa FAST, zum Einsatz.

Die Anlagensteuerungssoftware FAST von Masa zeichnet sich nicht nur durch eine übersichtliche Gliederung aus. Um eine schnelle Navigation zu ermöglichen, werden 3-D-Anlagenbilder verwendet.

Highlight: Masa FAST Rezeptverwaltung

Ein besonderes Highlight der Masa FAST Software ist die kundenspezifische Rezeptverwaltung, die bis zu 200 Rezepte speichern und abrufen kann. Alle Daten für die Herstellung eines bestimmten Produkts wer-

den dabei im System gespeichert. Dazu zählt nicht nur die Rezeptur, sondern es werden alle Informationen zur Steuerung der Anlage gespeichert, um ein Produkt fachgerecht herzustellen. Ob Gabelwagen, Paketierung oder die Transportsysteme der Anlage, alle Komponenten werden auf Grundlage des Rezepts produktspezifisch automatisch angepasst.

„Wir können Dank der FAST-Rezeptverwaltung ohne großen Aufwand die Produktion umstellen. Die Anlage muss weder komplett gestoppt werden noch muss am Gabelwagen manuell justiert werden. Alles läuft automatisch und das spart uns Zeit.“, schwärmt der Leipziger Kann-Mitarbeiter.

Masa Cuboter

Kann setzt beim Paketieren der Betonsteine auf den Masa Cuboter. Trotz der ungewöhnlich langen Entfernung zwischen Produktionspalette und Europalette, sorgt der Masa Cuboter für einen reibungslosen Ablauf im Produktionsprozess. Dabei verzichtet der Cuboter gänzlich auf Hydraulikkomponenten. Die Paketierungsklammern sind mit Servomotoren ausgestattet und tragen auch bei einer hohen Paketierungsgeschwindigkeit zuverlässig.



Fertig verpackt und bereit zur Auslieferung



Sicheres Arbeiten und ohne Zeitverlust – dank der Lichtschranken können die Leisten ohne Störung des Gesamt Ablaufs der Anlage sicher positioniert werden.



Gestapelt und zwischengepuffert bis zum nächsten Einsatz



Masa Powertainer

Schwierige Bedingungen und enger Zeitplan – Neue Betonsteinfertigungsanlage geht pünktlich in Betrieb

Der äußerst knappe Zeitplan begann mit dem letzten Produktionstag am 26. Oktober 2012.

Für die Auftragsvergabe wurden von Anfang an klare Kriterien gesetzt, die zu 100 % eingehalten und erfüllt werden mussten. Neben der kurzen Bauzeit der Anlage wurde ein garantierter Fertigstellungstermin festgelegt.

In wenigen Tagen wurden die Altanlage und der Produktkreislauf demontiert. In den Hallen in der Tornauer Straße wurde ein neues Maschinenfundament errichtet, das den erhöhten Belastungen bei der Steinfertigung durch die XL9.1 standhält. Planmäßig konnten die ersten Masa Monteure anreisen und mit dem Aufbau der neuen Betonfertigungsmaschine XL9.1 beginnen.

„Wir sind mit dem Projektverlauf und mit dem Umbau sehr zufrieden. Der von uns vorgegebene Zeitplan war straff organisiert, und wir haben uns ehrgeizige Termine gesteckt. Das wissen wir, aber alle beteiligten Unternehmen haben ihre Hausaufgaben gemacht und es lief einwandfrei“, so ein Projektleiter von Kann.

Die Arbeiten im Leipziger Werk wurden durch die Masa pünktlich zum vereinbarten Termin abgeschlossen. Die neue moderne Betonsteinfertigungsanlage stand und war trotz des knappen Zeitplans planmäßig einsatzbereit. Einsatzbereit für den nächsten Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des Traditionsunternehmens Kann.

„Wir sind uns sicher, dass wir mit dieser Investition sehr gut für die Zukunft aufgestellt sind“, fasst Dr. Matthias Liersch, einer der drei Geschäftsführer der Kann Baustoffwerke, zusammen und bedankt sich bei den eigenen Mitarbeitern und allen beteiligten Unternehmen. ■



Masa ermöglicht allen Lesern der BWI den kostenlosen Download dieses Artikels im pdf-Format. Besuchen Sie die Webseite www.cpi-worldwide.com/channels/masa oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ein, um direkt auf diese Webseite zu gelangen.



WEITERE INFORMATIONEN



KANN GmbH Baustoffwerke
Hauptverwaltung
Bendorfer Straße
56170 Bendorf-Mühlhofen, Deutschland
T +49 2622 7070
F +49 2622 707165
info@kann.de
www.kann.de

KANN Baustoffwerke Leipzig GmbH & Co. KG
Tornauer Straße 1
04356 Leipzig, Deutschland
T +49 341 526040



Masa GmbH
Masa-Straße 2
56626 Andernach, Deutschland
T +49 2632 92920
F +49 2632 929211
info@masa-group.com
www.masa-group.com

Hyun-Dee Ro – Marketingverantwortlicher für die Masa Group



Seit dem 01. Januar 2014 unterstützt Hyun-Dee Ro das Marketing der Masa GmbH am Standort Andernach, Rheinland-Pfalz. In seiner Funktion als Marketingverantwortlicher ist er zuständig für den Ausbau der internationalen Marketing Konzepte in enger Zusammenarbeit mit der Vertriebsleitung. „Unser gemeinsames Ziel ist die Stärkung des Unternehmens auf dem Weltmarkt, um nachhaltiges Wachstum zu generieren.“, erklärt Ro. Schwerpunkte der neuen Marketingmaßnahmen sind eine weltweit aufeinander abgestimmte Kommunikationsstrategie sowie ein stringente Außendarstellung.
H.Ro@masa-group.com